

Bekämpfung der Herkulesstaude (Riesenbärenklau)

Die Herkulesstaude ist auch im Oberbergischer Kreis weit verbreitet.

Die 2-4 m hohe Pflanze mit den auffälligen weißen Blütendolden gehört zu den invasiven Arten. Sie beeinträchtigt durch ihren starken Wuchs mit viel Blattmasse heimische Arten und kann auch für Menschen gefährlich sein; der Saft aller Pflanzenteile enthält fototoxische Substanzen, die auf der Haut unter dem Einfluss von Sonnenlicht zu schweren Verbrennungen führen.

Insbesondere in Bach- und Flusstälern breiten sich die Stauden schnell aus, denn in den Fließgewässern werden die Samen weiter transportiert. Wenngleich nur wenige Samen keimen und wachsen, können diese bereits einen neuen Bestand begründen und so weitere Flächen erobern. Die großen Herkulesstauden zu beseitigen, ist sehr aufwändig. Die wirksamste Methode ist das Ausgraben der rübenartigen Knollen oder das Durchstechen des oberen Viertels der Knollen mit einem Spaten. Beides sollte vor dem Entstehen von Samen geschehen.

Zur Abwehr von Gefahren durch die Herkulesstaude, arbeitet der Oberbergische Kreis eng mit den Kommunen zusammen. In Bereichen, in denen eine unmittelbare Gefährdung für Menschen besteht, etwa in der Nähe von Kindergärten, Spielplätzen, Parks oder Friedhöfen wird das Ordnungsamt der betroffenen Stadt oder Gemeinde aktiv.

Um die Herkulesstaude konsequent zurück zu drängen, ist es notwendig, auch die Bestände auf privatem Grund zu bekämpfen. Hier besteht eine besondere Verantwortung der Nutzerinnen und Nutzer bzw. Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken, eine Gefährdung von Menschen durch die Herkulesstaude auszuschließen.

Der Oberbergische Kreis kann lediglich an die Eigentümerinnen und Eigentümer von betroffenen Privatgrundstücken appellieren, zum Schutz von Mitmenschen und Natur, aber auch zum eigenen Schutz die Herkulesstaude auf den eigenen Flächen gezielt zu bekämpfen!

Weitere Informationen erhalten Sie auf [Oberbergischer Kreis: Herkulesstaude \(Riesenbärenklau\) \(obk.de\)](https://www.obk.de)